

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Schulversuch

41-6621.04/160

vom 3. August 2010

**Lehrplan
für die Berufsschule**

Berufsvorbereitungsjahr

Deutsch

Schuljahr 1

**Baden-
Württemberg**



**Der Lehrplan tritt
mit Wirkung vom 1. August 2010
in Kraft.**

Vorbemerkungen

Das Fach Deutsch vermittelt und vertieft grundlegende sprachliche und kommunikative Kompetenzen, die auf die Anforderungen der Lebens- und Arbeitswirklichkeit vorbereiten. Die Unterrichtsgestaltung knüpft an konkrete Handlungsanlässe an und geht individuell auf die unterschiedlichen Voraussetzungen und Lebensumstände der Schülerinnen und Schüler ein.

Schülerinnen und Schüler, die an der Zusatzprüfung im Fach Deutsch teilnehmen wollen, erlangen über den Deutschunterricht das für einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand geforderte Bildungsniveau. Der Deutschunterricht dient außerdem dazu, den Schülerinnen und Schülern Sicherheit und Mut im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch zu geben, ihr Sprachverhalten zu reflektieren und Wirkungsmechanismen von Medien zu durchschauen. Für die Schülerinnen und Schüler, die nicht an der Zusatzprüfung teilnehmen, sind dies die wesentlichen Bildungsziele des Deutschunterrichts. Die Inhalte des Lehrplanes sind an das individuelle Lern- und Leistungsniveau dieser Schülerinnen und Schüler anzupassen. Insbesondere kann es sinnvoll sein, die Inhalte der Lehrplaneinheit 5 „Schriftliches Arbeiten“ in andere Lehrplaneinheiten einzubetten. Von den sechs aufgeführten Inhalten der Lehrplaneinheit 5 sind die ersten drei Inhalte verpflichtend zu unterrichten, von den restlichen drei Inhalten ist einer auszuwählen.

Für alle Schülerinnen und Schüler des BVJ empfiehlt es sich, kreative und spielerische Unterrichtsmethoden einzusetzen. Eine enge Vernetzung mit den anderen Unterrichtsfächern und insbesondere dem Projektunterricht schafft zusätzliche Lern- und Leistungsanreize.

Der Deutschunterricht umfasst laut Stundentafel mindestens drei Wochenstunden. Bei zusätzlichem Förderbedarf der Schülerinnen und Schüler sind mehr als drei Wochenstunden für das Fach in den Stundentafeln vorzusehen.

Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1	Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)	15		5
	1 Elementare Grammatik und Rechtschreibung	10		5
	2 Mündliche Kommunikation	10		5
	3 Umgang mit Texten	20		6
	4 Umgang mit Medien	10		6
	5 Schriftliche Arbeiten	25	90	7
	Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung		30	
			120	

Schuljahr 1

Zeitrichtwert

Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)**15**

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Themen handlungsorientiert.

Z. B.
Projekt,
Fallstudie,
Planspiel,
Rollenspiel,
Interview,
Theaterpädagogik,
Kino-, Theater-, Musicalbesuch,
Buchvorstellung/Lesenacht/Bibliotheksbesuch

Die Themenauswahl hat aus den nachfolgenden Lehrplaneinheiten unter Beachtung Fächer verbindender Aspekte zu erfolgen. Die Anbindung an die Arbeitsfelder des VAB ist möglich.

1 Elementare Grammatik und Rechtschreibung**10**

Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden wichtige Wortarten und wenden grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung an. Sie sprechen und schreiben in vollständigen Sätzen unter Berücksichtigung der richtigen Zeitstufen.

Wortarten	Substantive, Verben, Adjektive, Konjunktionen
Rechtschreibung	Groß- und Kleinschreibung, Konsonantendoppelung, Vokaldehnung
Zeichensetzung	Punkt und Komma
Satzlehre	Satzarten, -glieder
Zeitstufen	

2 Mündliche Kommunikation**10**

Die Schülerinnen und Schüler teilen sich anderen mit. Sie lernen in der Begegnung mit anderen Menschen deren Wissen und Lebenserfahrungen wertzuschätzen. Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihren Wortschatz und gewinnen Sicherheit im Umgang mit unterschiedlichen Gesprächspartnern. Sie wählen angemessene Ausdrucksformen und beachten wichtige Bestandteile einer gelingenden Kommunikation.

Sprechanlässe	Von sich und anderen Menschen erzählen, von interessanten Ereignissen berichten (familiär, kulturell, interkulturell)
---------------	---

Gesprächskontakte	Interessante Menschen zum Gespräch einladen (Lebenserfahrungen, Lebensentwürfe, Lebensumstände)
Kommunikationsfördernde Elemente	Verstehend zuhören, Vier-Ohren-Modell, Ich-Botschaften, Körpersprache, Gestik, Mimik Umgangsformen, Höflichkeitsformen

3 Umgang mit Texten

20

Die Schülerinnen und Schüler lesen Texte. Sie vergleichen diese mit der Standardsprache und überprüfen ihr Sprach- und Schreibverhalten. Die Schülerinnen und Schüler formulieren die wesentlichen Inhalte von Texten und wenden sie in ihren Lebenssituationen an. In literarischen Texten entdecken sie Hilfen zur Lebensbewältigung. Sie schreiben eigene Texte und gestalten sie situations- und adressatenbezogen.

Lebensnahe Texte	Chatroomsprache, SMS, Mails, Vita interessanter Personen, Gebrauchsanweisungen, Filmgespräche
Literarische Texte	Literarische Kurzformen, Auszüge von Romanen und dramatischen Texten, Gedichte
Eigene Texte – persönliche Texte – Gebrauchstexte	Rap-Texte, Tagebücher, Träume Einladungen, Wegbeschreibungen, Anzeigen, Pinwandbeiträge

4 Umgang mit Medien

10

Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Wirkung von Wort, Bild und Ton. Sie entdecken einen Zusammenhang zwischen Wirkungsabsicht und medialer Gestaltung. Sie gestalten kreativ eigene Kurzbeiträge mit einem Medium ihrer Wahl und bringen sich dabei entsprechend ihrer Fähigkeiten darstellerisch ein. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln einen bewussteren Umgang mit den Medien.

Wort-, Bild- und Tonbeiträge – Analyse – eigene Gestaltung	Exemplarisch Erstellung von Texten, Collagen, Foto-shootings, Kurzfilmen, Rollenspielen, Dokumentationen
--	---

5 Schriftliches Arbeiten**25**

Die Schülerinnen und Schüler erklären die Grundregeln für die Erstellung prüfungsrelevanter Aufsatzarten und verbessern ihre Fertigkeiten durch gezielte Übungen.

Die Inhalte dieser Lehrplaneinheit können auch in andere Lehrplaneinheiten integriert und dort unterrichtet werden.

Stellungnahme

Beschreibung

Vorgangsbeschreibung

Bericht

Erzählung

oder

Inhaltsangabe

oder

Privater Geschäftsbrief

Reklamation, Informationsanfrage

